

Turnierbericht Rhein-Main-Open 2014

Dieses Jahr fand vom 18.6.-22.6. in Bad Homburg das Rhein-Main-Open statt. Unter den insgesamt 218 Teilnehmern im sehr repräsentativen Bürgerhaus im Stadtteil Kirdorf waren mit Dirk Egenolf und Tobias Schupp 2 Teilnehmer vom Schachklub Niederbrechen.

Dieses Turnier ist nicht nur quantitativ sondern vor allem auch qualitativ eines der Besten in der Region, was nicht zuletzt an der sehr professionellen Organisation liegt. Somit werden viele Spieler aus der gesamten Republik sowie einige Spieler aus dem Ausland angelockt.

Dirk und ich waren uns selbst nicht ganz sicher, ob wir das Open nun als Auslaufen der vergangenen, oder aber als Vorbereitung für die neue Saison ansehen sollten. In jedem Fall ist es eine gute Trainingsmöglichkeit.

Um den Höhepunkt vorweg zunehmen, Dirk spielte das Turnier seines Lebens. Mit 4 von 7 möglichen Punkten gegen hochdekorierte Gegnerschaft erreichte er völlig zu Recht den 37. Platz obgleich er an 79. Stelle gesetzt war. Zudem gewann er den mit 60€ dotierten 2. Platz in seiner Ratings gruppe. Als Bonus konnte er riesige DWZ und Elozuwächse verbuchen (DWZ +42 , Elo +29) womit er die beste Wertungszahlen bis dato jemals erzielte.

Mein Turnier verlief okay. Es war nicht so überragend wie die Leistung von Dirk, aber ich konnte zumindest mein Leistungsniveau halten bzw. bestätigen. Gegen die 4 Gegner wo ich als Favorit ins Rennen ging, konnte ich gewinnen. Zudem durfte ich gegen 3 internationale Titelträger antreten, wo ich dann jeweils standesgemäß auch das Hintertreffen hatte.

Einzig in Runde 5 gegen den englischen Fidemeister Wiley wäre aus meiner Sicht mehr drin gewesen. Nachdem dieser in meine Vorbereitung eingelaufen war, wähnte ich mich auf der Siegerstraße und lehnte das Remis ab. Durch sehr umsichtige und genaue Verteidigung gelang es Wiley sich Stückchen für Stückchen zu konsolidieren, dann Vorteil zu erreichen und diesen auch sicher zu verwerten.

Nun zurück zum Brecher Held des Turniers. Zu Beginn hatte Dirk noch die Befürchtung einen Fehlstart hinzulegen, ging die 1. Runde gegen den spielstarken Dortmunder Gegner (DWZ 2200) verloren.

Doch bereits in der 2. Runde wendete sich das Blatt und Dirk konnte mit einem sicher herausgespielten Schwarzsieg das Punktekonto ausgleichen.

Im Nachhinein war das Spiel in Runde 3 so etwas wie die Initialzündung. Gegen die schottische Fidemeisterin schaffte er nach 5 Stunden Spielzeit in einem Endspiel mit ungleichen Läufern das Remis.

In den Runden 4 und 5 spielte Dirk gegen 2 gestandene Spieler der Frankfurter Schachszene. Das 4. Spiel konnte Dirk nach beiderseitigem taktischem Feuerwerk für sich entscheiden. In Runde 5 konnte Dirk im 24. Zug die Dame seines Gegners mitten auf dem Brett fangen.

Alles in allem bleibt festzuhalten, dass nicht nur die Ergebnisse sondern auch unsere Leistung auf dem Brett stimmten. Das Open lief einmal mehr sehr harmonisch und mit guter Atmosphäre ab. Sicherlich wird es nicht unser letzter Turnierbesuch in Bad Homburg gewesen sein.

Mehr Infos auf der Turnierhomepage: www.rhein-main-open.de